

Der Hamburger Hafen wird schneller

Der Güterumschlag im Hamburger Hafen wird durch ein neues Kommunikationssystem noch schneller. Am 23. September startet das neue EDV-System HABIS Zoll Freizone (Hafenbahn Betriebs- und Informationssystem), das eine vereinfachte Zollabwicklung für den Bahnverkehr ermöglicht und auf den weiter rasant steigenden Güterumschlag im Hafen ausgerichtet ist.

Künftig sind über 500 Transportunternehmen online an das neue EDV-System angeschlossen. Dazu zählen Spediteure, Reedereien und Eisenbahngesellschaften aber auch die Containerterminals und andere Kaibetriebe.

HABIS Zoll sorgt dafür, dass alle wichtigen Informationen zum Gütertransport frühzeitig an die beteiligten Unternehmen und den Zoll weitergeleitet werden. So kann beispielsweise die Zollprüfung eines Containers direkt nach der Entladung eines Schiffes am Terminal erfolgen. Der Stopp ganzer Züge bei der Ausfahrt aus dem Freihafen, der oft zu erheblichen Verzögerungen führte, gehört damit endgültig der Vergangenheit an.

"Mit dem neuen System wird die Bahnabwicklung im Hamburger Hafen erheblich beschleunigt", betont Hans Peter Dücker, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority (HPA). "Schnellere Transportabläufe, eine Entlastung der Infrastruktur und eine verbesserte Pünktlichkeit im Bahnverkehr steigern die Attraktivität des Hafens". Zudem profitieren alle Beteiligten von einer schnelleren und einfacheren Kommunikation. Gleichzeitig sorgt das System dafür, dass die Transportabwicklung nahezu papierlos durchgeführt werden kann. Die HPA hat die Entwicklungsphase abgeschlossen und testet derzeit gemeinsam mit den Teilnehmern das neue EDV-System. Die Investitionen für HABIS betragen rund 13 Millionen Euro, und für die Zukunft sind weitere Ausbaustufen vorgesehen. Dazu zählt unter anderem ein Betriebsleitsystem für eine effizientere Nutzung der Hafenbahn-Infrastruktur. Hamburg verfügt über den größten Bahncontainer-Umschlagplatz Europas.

Die Hafenbahn bewirtschaftet ein Schienennetz von 330 Kilometern, das von 40 nationalen und internationalen Eisenbahnverkehrsunternehmen genutzt wird. Die Hafenbahn verzeichnete 2006 einen Rekord-Zuwachs: Das Güteraufkommen stieg um 16,5 Prozent auf 38,9 Millionen Tonnen, und der Containerverkehr legte um 11,5 Prozent auf ca. 1,5 Millionen Bahncontainer zu. Auch im ersten Halbjahr setzte sich diese dynamische Entwicklung fort. Die Verkehrsprognosen erwarten einen weiteren Boom für den Hamburger Hafen. Bis 2015 soll sich das gesamte Umschlagsvolumen auf 18,1 Millionen Container verdoppeln, wovon rund 4,5 Millionen auf die Bahn entfallen. Zugleich wird erwartet, dass die Zahl der täglichen Güterzüge von derzeit rund 200 auf mindestens 400 ansteigt.

Quelle: Hamburg Port Authority, 17. Juli 2007